

Brief von Xaver Scharwenka vom 12.02.1911 aus Boston auf Hotel- Kopfbogen und vom 13.02.1911 aus Brooklyn/ New York an seine Kinder in Berlin
Benannte Personen : Arthur Claassen (1859-1920) Komponist und Orchesterleiter/
Dirigent in New York



Hotel Touraine,
Boston.

Boston 12. 2. 11.

Mein geliebtes Kinder.

Ihr seid auf die Bostoner
Feste gepflegt und auf
glücklichem Wege; es war, wie
allerorts gesagt wird, die in
dieser Saison bisher größte Erfolg.
Kongress auf dem Kaufmännischen
Fest mit Musik, so fort auf
Hartford (5 Stunden) wo wir nächst
dann gehen auf 2 1/2 Stunden bei
New York. Ich will einen kleinen
Lunch genommen in einem
zweckmäßigen Haus Landmark;

Platzand, von dort um 3 Uhr nach
im Cafe. 5 Minuten Fahrt nach
Boston. Ankunft 8¹/₄. Spiel
beginnen im Musiksaal um 8³/₄
sitz ich vor dem Klavier. 1000
Menschen anwesend. Es sing
großartig, wie noch nie. Darauf
diminieren im Hotel Touraine!
Fiedler, Wicker, der jung d. v. Aese
in viele andere. Um 2 Uhr nach
Cott. Fahrt nach um 6¹/₂ Uhr nach
denen geschick - jetzt (10 Uhr)
geht nach New - York zu Menge.
Jetzt Abend dinner bei Cleaver!
Einfund Fröhlich & Güll
Für fast

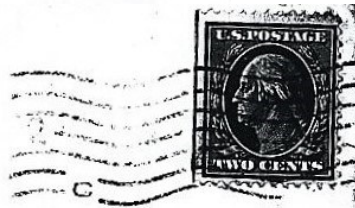
Brooklyn Montag
13.2.11.

Wir sind viel & gesund gestern
Kaufe. für angelegt. Ich möchte
mit Peter "Dress" & zu Claassen
zum dinner. Mamma war zu
erregt & blieb zu Hause.

Morgen geht nach Cincinnati.
Mamma ist wohl auf.

Empfangen
von
Paz

Germany 57



Frau Lucie Goldschwarzenka

13.2.11.

Blumenthalstr 17

Berlin N. 57

Boston 12.2.11.

Hotel Touraine
Boston

Meine geliebten Kinder.

Nun sind auch die Bostoner Schlachten geschlagen und aufs glänzendste gewonnen; es war, wie allgemein gesagt wird, der in dieser Saison bisher größte Erfolg. Vorgestern nach dem Nachmittagskonzert fuhren wir, mit Mama, sofort nach Hartford (5 Stunden) wo wir nächtigten. Dann gestern früh 2 ½ Stunden bis Norfolk. Schnell einen kleinen Lunch genommen der in einem paradiesisch schönen Landhaus stattfand, von dort um 3 Uhr direkt zur Bahn; 5 Stunden Fahrt nach Boston; Ankunft 8 ¼ ; schnell Umziehen im Künstlerzimmer; 8 ¾ sitze ich vor dem Klavier. 3000 Menschen anwesend.

Es ging großartig, wie noch nie. Darauf Kneiperei im Hotel Touraine. Fiedler, Wilett, der junge Dr. von Hase u. viele andere). Um 2 Uhr ins Bett. Heute früh um 6 ½ Uhr raus; Dann gepackt - jetzt (10 Uhr) geht's nach New-York zu Mungo. Heut Abenddinner bei Claassen !

Tausend Grüße & Küsse

Euer
Paps

Brooklyn Montag
13.2.11.

Wir sind heil & gesund gestern Nachm. hier angelangt.
Ich mußte mich sofort „Dressen“ & zu Claassen zum Dinner. Mama war zu erschöpft & blieb zu Hause. Morgen geht's nach Cincinnati. Mungo ist wohlauf.

Tausend Grüße
von
Paps

Umschlag

Germany

Fräulein Lucie Isolde Scharwenka

19.2.11 Blumenthalstr 17

Berlin W. 57

Transkription: Gerhard Raible, Gundelfingen/Breisgau